DER PARITÄTISCHE
BADEN-WÜRTTEMBERG

05/18

30.07.2018

Bereich Jugend und Bildung

LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

kurz vor der Sommerpause möchte ich Ihnen die neuesten Informationen aus dem Bereich Jugend und Bildung zukommen lassen. Neben Fachinformationen aus den Referaten Jugend und Bildung darf ich Ihnen eine neue Mitgliedsorganisation vorstellen und Sie auf interessante Veranstaltungen ab September hinweisen.

Ich wünsche Ihnen allen erholsame und sonnige Urlaubstage über den Sommer und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit ab September. Ich selbst werde vom 09.08. bis 31.08. in Urlaub sein.

Herzliche Grüße

Barbara Meier

Fachinformationen Jugend

Weitere Entwicklung Betreutes Jugendwohnen im Rahmenvertrag nach § 78f SGB VIII

Der Rahmenvertrag wurde bereits für das BJW um die Eckpunkte und die Mustervorlage der Leistungsvereinbarung ergänzt. Inzwischen konnte der Bereich des Entgelts in der AG Rahmenvertrag abschließend geklärt worden. Da das Betreute Jugendwohnen ein stationäres Angebot nach § 34

BEREICHSnews

Rahmenvertrag
nach § 78f SGB VIII

Zwischen

dem Landkreistag Baden-Württemberg,
Panoramastraße 37, 70174 Stuttgart

dem Städtetag Baden-Württemberg,
Königstraße 2, 70173 Stuttgart

dem Gemeindetag Baden-Württemberg,
Panoramastraße 33, 70174 Stuttgart

und

der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Baden e.V.,
Hohenzollernstr. 32, 76135 Karlsruhe

der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Württemberg e.V.,
Ob. Hoppenlauweg 26-28, 70174 Stuttgart

dem Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.,
Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg

dem Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.,
Strombergstr. 11, 701888 Stuttgart

dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband,
Landesverband Baden-Württemberg e.V.,
Hauptmannstr. 6, 70188 Stuttgart

dem Deutschen Roten Kreuz, Landesverband Baden Württemberg e.V.,
Badstr. 41, 70372 Stuttgart

dem Deutschen Roten Kreuz, Landesverband Badisches Rotes Kreuz e.V.,
Schlettstadter Str. 31-33, 79110 Freiburg i.Br.

dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg e.V.,
Heilbronner Str. 180, 70191 Stuttgart

dem Diakonischen Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V.,
Vorholzstr. 3, 76137 Karlsruhe

dem VPK Landesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und
Sozialhilfe e.V. Baden-Württemberg,
Senator-Burda-Str. 45, 77654 Offenburg

wird der nachfolgende Rahmenvertrag geschlossen:

SGB VIII darstellt, ist die Finanzierung aus einer Hand, somit der öffentlichen Jugendhilfe, gegeben. Grundlage hierfür bildet § 39 SGB VIII "Leistungen zum Lebensunterhalt". Auch die Krankenhilfe nach § 40 SGB VIII ist hierdurch gewährleistet. Darüber hinaus werden in der Entgeltvereinbarung Investitionskosten berücksichtigt. Die Entgeltvereinbarung wird einen Tagessatz enthalten.

Von Seiten der Einrichtungsträger wurde der Wunsch geäußert eine Empfehlung hinsichtlich des Auszahlungsbetrags für den Lebensunterhalt zu erhalten. Von Seiten der Liga wird es hierzu eine Empfehlung geben. Diese werden Sie mit einem Schreiben der AG KJHG (Arbeitsgruppe der beiden Liga Ausschüsse Finanzen sowie Kinder/Jugend/Familie) erhalten.

Durch die Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen und der Klarstellung der Definition des Betreuten Jugendwohnens hat sich nicht nur eine Veränderung bei der Praxis der Betriebserlaubnis, sondern auch bei der Finanzierung der verschiedene Angebote ergeben. Um hier eine bessere Übersicht zu erhalten, wurde in der AG Rahmenvertrag eine Tabelle Abgrenzung BJW zu anderen betreuten Angeboten erstellt, die in der Sitzung der Kommission Kinder- und Jugendhilfe am 16.10.2018 eingebracht wird und danach veröffentlicht werden kann. Die Übersichtstabelle lasse ich Ihnen dann umgehend zukommen.

Online Familienportal des BMFSFJ

Das Onlineangebot für Familien des BMFSFJ vereinigt umfängliche Informationen zu Familienleistungen, Fragen und Beratungen in bestimmten Lebenslagen. Es bietet zudem Zugang zu Anträgen und Leistungsberechnungen. Darunter finden sich auch Erläuterungen zu allen Leistungen "Bildung und Teilhabe": Schul- und Kitaausflüge, Schulbedarf, Beförderung von Schülerinnen und Schülern zur Schule, Lernförderung (Nachhilfe), Mittagessen in Kita, Schule, Hort, soziales und kulturelles Leben. Ein Link leitet zu den Antragsmöglichkeiten vor Ort.

»weiter zur Internetseite

Recht haben - Recht kriegen! Ein Ratgeberhandbuch für Jugendliche in Erziehungshilfen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter sowie die Internationale Gesellschaft erzieherische Hilfen haben aktuell das Ratgeberhandbuch überarbeitet. Die aktualisierte 3. Auflage ist am 10.07.2018 erschienen. In dem

Ratgeber geht es um alltägliche Probleme von jungen Menschen, aber auch um die Möglichkeiten von Hilfen zur Erziehung sowie Beratung durch das Jugendamt. Er richtet sich in erster Linie an Jugendliche, ist aber auch für sozialpädagogische Fachkräfte, Eltern und interessierte Laien eine Fundgrube an Informationen.

ISBN:978-3-7799-3881-1; Preis 8,95 €

Pressemitteilung: Altersfeststellung von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten soll für Baden-Württemberg neu geregelt werden - Paritätischer äußert rechtliche Bedenken

DER PARITÄTISCHE BADEN-WÜRTTEMBERG

Am 24.07.2018 veröffentliche der Paritätische Landesverband eine Pressemitteilung zum Thema Neuregelung der Altersfeststellung von jungen unbegleiteten Geflüchteten. Der Paritätische sieht hier rechtliche Bedenken und positioniert sich.

»weiter zur Pressemitteilung

Neuauflage Arbeitshilfe Kinder- und Jugendschutz in Einrichtungen. Gefährdung des Kindeswohls innerhalb von Institutionen

Die Arbeitshilfe des paritätischen Gesamtverbands "Kinder- und Jugendschutz in Einrichtungen. Gefährdung des Kindeswohls innerhalb von Institutionen" liegt nun in dritter, leicht überarbeiteter Auflage vor.

Diese Arbeitshilfe richtet sich an alle Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Darunter gefasst sind Einrichtungen aller Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe (Kindertageseinrichtungen, offene und stationäre sowie ambulante Jugendhilfe, etc.) und der Eingliederungshilfe.

»weiter zur Arbeitshilfe

Fachinformationen Bildung

Internetportal "Schule gegen sexuelle Gewalt"

Auf Initiative des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs stellt das Internetprotal Schulen und seinen Mitarbeiter*innen allgemeine und

bundeslandspezifische Informationen sowie Anregungen für einen schuleigenen Prozess zur (Weiter-)Entwicklung von Schutzkonzepten gegen sexuelle Gewalt an Schulen zur Verfügung.

»weiter zum Internetportal

Paritätische Fachinformation Bildungsbericht 2018

Die Bereiche Frühe Bildung, Schulische Bildung und Jugendsozialarbeit des Paritätischen Gesamtverbandes haben den Bildungsbericht 2018 gesichtet und die aus ihrer Sicht wesentlichen Erkenntnisse zusammengetragen und Herausforderungen markiert. Das entsprechende Dokument finden Sie online unter Fachinformationen (siehe Link unten)

»weiter zum Dokument

2. Erklärung der Behindertenbeauftragten der Länder und des Bundes zu Inklusion und Schule "Hannöversche Erklärung"

Die 55. Konferenz der Beauftragten von Bund und Ländern für die Belange von Menschen mit Behinderungen fordert nachdrücklich: "Inklusive Bildung muss endlich umgesetzt werden!" Die Hannöversche Erklärung vom 22.06.2018 macht die daraus folgenden Forderungen deutlich. Die Abgabe einer solchen Erklärung allein zeigt den Umstand fehlender Umsetzung von Inklusion. Die aufgeführten Forderungen haben sich seit Geltung der UN-Behindertenrechtskonvention vor 10 Jahren nicht geändert.

»weiter zur Erklärung

Neue Mitgliedsorganisation im Bereich Jugend und Bildung

Timeout Vörstetten gGmbH

Zum 01.07.2018 wurde die Jugendhilfeeinrichtung Timeout Vörstetten im Paritätischen Landesverband als neue Mitgliedsorganisation aufgenommen. Sie steht in engem Bezug zu Timeout Kinder- und Jugendhilfe gGmbH Breitnau.

Die Gesellschaft bezweckt die Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung und der Bildung. Dabei werden die Ziele, die

Prägung und die Weiterentwicklung des Mehrheitsgesellschafters Timeout Jugendhilfe e.V. beachtet und sich an den sozialen sowie pädagogischen Grundsätzen der Inklusion orientiert.

Wir begrüßen Herrn Sameith sowie seine Einrichtung herzlich im Paritätischen Landesverband und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

»weitere Informationen

Veranstaltungen und Fortbildungen

Fachtagung Parität vor Ort – Herausforderungen und Strategien in der regionalen Arbeit

DER PARITÄTISCHE GESAMTVERBAND

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Herausforderungen und Handlungsstrategien der paritätischen Arbeit auf lokaler und regionaler Ebene. Der Paritätische ist Mit-Gestalter von positiven Aufwachs-, Lebens- und Altwerdensbedingungen vor Ort. Im Rahmen des Fachtags soll der Frage nachgegangen werden, welche Herausforderungen in der regionalen Arbeit aktuell beschäftigen und welche Antworten darauf gefunden wurden.

Neben dem Erfahrungsaustausch setzt der Fachtag Impulse in folgenden Themenschwerpunkten:

- Umgang mit Rechtsextremismus und Politik der AfD im kommunalpolitischen Kontext
- Voraussetzungen, Chancen und Grenzen von Wirkungsorientierung
- Sozialplanung als strategisches Instrument zur Gestaltung sozialer Infrastruktur
- Quartiers- und Nachbarschaftsarbeit: Chancen und Stolpersteine

Die Veranstaltung wird am 06.09.2018 angeboten. Anmeldungen sind bis 06.08.2018 möglich.

»weitere Informationen und zur Anmeldung

Bundeskongress Soziale Arbeit 2018

25 Jahre nach dem ersten Bundeskongress werden beim anstehenden Jubiläumskongress wieder zentrale Fragen der Sozialen Arbeit diskutiert. In weit mehr als 100 Workshops und Vorträgen geht es nicht nur um Zukunftsfragen, wie beispielsweise Soziale Arbeit und Raumfahrt, sondern auch um zentrale Fragen der Gegenwart: etwa den Umgang mit Fluchtmigrationsprozessen oder die Beziehung zwischen

Sozialer Arbeit und Digitalisierung.

Stattfinden wird der Bundeskongress von 05.09. - 07.09.2018 auf dem Bielefelder Campus.

»zum Programm und zur Anmeldung

5+1=Meins® Ein interkulturelles Gesundheits- und Präventionskonzept für Mädchen und junge Frauen in erzieherischen Hilfen

Am 17.09. und 18.09.2018 findet die Fortbildung im KVJS-Tagungszentrum Herrenberg-Gültstein statt. Zielgruppe sind weibliche Fachkräfte in stationären und teilstationären Einrichtungen der Erziehungshilfe.

In der Fortbildung wird das 5+1=Meins® Material vorgestellt und verwendet. 5+1=Meins® ist ein Konzept, das Mädchen und Frauen beim Entdecken und Annehmen der Kraftquelle ihres Körpers unterstützt. Ziel ist, dass sich Mädchen und junge Frauen gesund fühlen, akzeptieren und mögen - unabhängig von gesellschaftlich vorgegebenen Normierungen. Das positive Verhältnis zur eigenen Persönlichkeit wird nicht zuletzt durch einen wertschätzenden Blick auf Sexualität und den eigenen Trieb gefördert. Das Konzept enthält Elemente aus der Sexualpädagogik, der Systemischen Therapie und der Transaktionsanalyse. Themen wie Selbstbestimmung und Solidarität sind weitere wesentliche Bestandteile des Konzepts.

1. Tag:
- Neue Begrifflichkeiten der weiblichen Anatomie und Selbstdefinitionen
- Aufklärung über polarisierende Mythen
- Lust, Sexualität und Vielfalt
- Religionen und Moral
- Exkurs in die Themen Verhütung, Schwangerschaft, Geburt

2. Tag:
- Erweiterte Selbstwahrnehmung und die individuelle Persönlichkeit
- Die kulturelle Bedingtheit vielfältiger Reaktionen auf gleiche Situationen
- Die Ich-Stimmen von Kopf, Herz, Bauch, Becken
- "Der freundliche Blick auf den eigenen Trieb"
- Methoden zur Resilienzbildung
- Unterstützung selbst bestimmter Entscheidungen

Referentin: Susan Bagdach, Interkulturelles Frauen- und Mädchengesundheitszentrum HOLLA e.V. Köln

»weiter zur Anmeldung

„#metoo und wie weiter?“ - Zum Umgang mit sexualisierten Gewalterfahrungen von Mädchen

DER PARITÄTISCHE BADEN-WÜRTTEMBERG

Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen beschäftigt Pädagog*innen nicht erst seit der #metoo-Debatte. Jugendliche Mädchen erleben vielfältige Formen sexueller Gewalt. Vor allem das Risiko der Reviktimisierung ist groß,

wenn sie bereits in der Kindheit wiederholt Grenzverletzungen erlebt haben. In der Fortbildung werden am Vormittag theoretische Inhalte vermittelt, am Nachmittag liegt der Schwerpunkt auf praktischen Übungen: Wie kann ich mit jemandem sprechen, der mir von sexualisierter Gewalt berichtet? Welche Methoden kann ich bei Dissoziation anwenden? Was hilft gegen Alpträume und wie ist das eigentlich mit dem „sicheren Ort“? Zuletzt soll ein Blick auf die eigene Psychohygiene geworfen werden.

Die Veranstaltung findet am 25.09.2018 von 10:00 – 17:00 Uhr im Paritätischen Landesverband in Stuttgart statt. Als Referentin konnte Yvonne Wolz, Dipl.-Pädagogin, Systemische Therapeutin, Traumapädagogin, Selbstverteidigungstrainerin gewonnen werden.

Die Kosten betragen 55 € inklusive Mittagessen.

Anmeldungen sind möglich unter Tel. 0711 / 2155-118, Fax: 0711 / 2155-250 oder anmeldungen@paritaet-bw.de

Migrationssensible Suchtprävention

ajs AKTION JUGENDSCHUTZ Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Wie können pädagogische Fachkräfte zum Thema Suchtprävention konstruktiv mit heterogenen Gruppen arbeiten? Was brauchen insbesondere Kinder und Jugendliche mit Migrationserfahrungen? Wie kann mit jungen Menschen unterschiedlichster Herkunft ein guter Kontakt hergestellt werden? Mit diesen Fragen setzt sich das Seminar anhand von Inputs, Übungen und konkreten Praxisbeispielen auseinander.

Das Angebot der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg in Kooperation mit der Landesstelle für Suchtfragen und der Villa Schöpflin richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus den Bereichen der Suchtberatung und Suchtprävention.

Das Seminar wird am 18.10.2018 in den Räumen der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg in Stuttgart angeboten.

Bitte beachten Sie: Das Seminar vermittelt kein Grundlagenwissen zur Suchtprävention!

»weiter zum Flyer

Fachtagung "Bildungschancen eröffnen - Was kann Heimerziehung tun?"

Die Tagung findet am 29.10. und 30.10.2018 in der SOS-Botschaft für Kinder in Berlin statt. Es werden Forschungsergebnisse und Praxisansätze vorgestellt, die

aufzeigen, wie junge Menschen in der stationären Erziehungshilfe auf ihrem Bildungsweg unterstützt werden können.

Es sind Vorträge, Foren und Diskussionen rund um folgende Fragen vorgesehen:

- Was wissen wir u?ber Bildungsprozesse in der Heimerziehung und was können wir aus verschiedenen Bildungsverläufen lernen?
- Welche Rolle spielen Übergänge auf dem Bildungsweg und wie lassen sie sich gezielt unterstu?tzen?
- Wird der schulischen Bildung in der stationären Erziehungshilfe die nötige Aufmerksamkeit zuteil?
- Und wie wirken sich nonformale Bildungsprozesse auf die Bewältigung schulischer Anforderungen aus?

»weitere Informationen und zur Anmeldung

1. Jahresfachtag der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg

Am 8.11.2018 wird in Stuttgart der 1. Jahresfachtag der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg durchgeführt.

Sofern Sie sich mit Kinder- und Jugendbeteiligung beschäftigen und Ihre Kenntnisse vertiefen möchten bzw. Sie Kinder- und Jugendbeteiligung nach vorne bringen wollen, wissen aber nicht wie, dann dient diese Fachtagung zu einem facettenreichen Austausch.

Dieser Facettenreichtum wird mit erfahrenen Praktiker*innen sichtbar, liefert neue Impulse und soll Beteiligungsprojekte anstoßen. Interessierte, Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit und Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung sind herzlich eingeladen sich zu informieren, auszutauschen und inspirieren zu lassen.

Das detaillierte Programm und die Anmeldung folgen im September.

»weitere Informationen zur Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?

Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Hauptstr. 28
70563 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0
Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215
E-mail: info@paritaet-bw.de
Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)
Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201
Steuernummer: 99015 / 01556
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.